

# Ein starker Partner der „Else“

## Förderverein der Elisabeth-Strupp-Schule: Unterstützung von iPads und Instrumenten

**Gelnhausen (jol).** Die „Freunde und Förderer“ um den Vorsitzenden Uwe Häuser sind und bleiben engagierter Partner der Elisabeth-Strupp-Schule in Gelnhausen. Mit der Wiederwahl des Vorstandsteams wurden nun die Weichen für zwei weitere Jahre gestellt. Über den Förderverein werden unter anderem die Instrumente der Musikklassen verwaltet, aber auch die beiden iPad-Klassen unterstützt. „Vieles wäre ohne die Hilfe nicht möglich“, dankte Schulleiter Michael Neeb.

Beim Bericht von Kassenwart Thomas Müller wurde es erneut deutlich. In den vergangenen beiden Jahren ging eine fünfstellige Summe vom Förderverein an die Elisabeth-Strupp-Schule. Das markante Projekt sind in diesem Falle die beiden iPad-Klassen, die von Lehrer Frederik Zinn ins Leben gerufen wurden. „Wir können so viele Erfahrungen sammeln, wie wir in Zukunft mit dem digitalen Lernen umgehen“, sagte der engagierte Pädagoge, der spätestens in zwei Jahren eine Bilanz ziehen kann. „Durch das Engagement des Fördervereins können auch Schüler am Projekt mitmachen, deren Eltern sich diese Investition nicht leisten können.“

Bei den Musikklassen läuft es etwas anders. 20 Euro pro Monat kostet für die fünften und sechsten Klassen die Leihe eines Musikinstruments. Damit werden über den Förderverein die Anschaffung und Reparaturen dieser Instrumente übernommen. Margit Manns als zuständige Lehrerin dankte, dass auch



Lehrer Frederik Zinn (links) und Schulleiter Michael Neeb (2. v. r.) mit dem Vorstand des Fördervereins (von links) Uwe Häuser, Jürgen Schweikert, Thomas Müller und Margit Manns.  
FOTO: LUDWIG

Noten und anderes Gerät übernommen werden.

Aktuell enthält die „Wunschliste“ vier Ukulelen, neue Noten, Notenständer und andere kleinere Anschaffungen. Der Förderverein wird diese Kosten übernehmen, da es die finanziellen Ressourcen möglich machen.

Gemeinsam mit Schulleiter Michael Neeb wurde über die Erweiterung der zu klein gewordenen Bühne in der Aula diskutiert, die aus Schulmitteln alleine nicht gestemmt werden kann. Gemeinsam wird man eine Lösung finden.

Der Vorsitzende Uwe Häuser freute sich, dass der Verein auch wieder eine Fahrt in die Gedenkstätte Buchenwald fördern kann. Im November wird der gesamte Jahr-

gang zehn einen Tag dort verbringen. Auch ein Projekt zum Thema Demokratie wurde über den Förderverein ermöglicht. Die Abrechnung der Fördergelder machte Kassenwart Thomas Müller aber mehr Arbeit als erhofft. „Wir haben 20 Euro zu viel Förderung bekommen.“ Das war für den Bund allerdings ein Minusgeschäft, denn die Endabrechnung kostete die öffentliche Hand deutlich mehr Geld, um diese Summe zurückzufordern.

„Wir freuen uns sehr, dass wir gemeinsam die Schule fördern und auch gemeinsam Veranstaltungen umsetzen können“, blickte Uwe Häuser unter anderem auf das Konzert des Landespolizeiorchesters Hessen. Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung ist reibungslos. Ge-

meinsam mit dem Schulleiternbeirat kann der Förderverein auch spontan die Umsetzung von Ideen ermöglichen.

Uwe Häuser dankte dem ebenfalls wiedergewählten Stellvertreter Jürgen Schweikert, der Schriftführerin Brigitte Chambers und dem Kassenwart Thomas Müller. „Thomas leitet nicht nur seit fast 25 Jahren die Finanzen, sondern übernimmt auch Reparaturen und hatte vor Kurzem für Arbeiten an der Schule auch einen Bagger besorgt“, dankte Häuser noch einmal extra für das große Engagement. Der Verein freut sich über 76 Mitglieder und einige Unternehmen, die ihn unterstützten. „Gemeinsam können wir viel Gutes für die Schülerinnen und Schüler bewegen.“